"Liebe Hörer, entschuldigen Sie bitte die kleine technische Störung!"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der ‹Theorie-Eisläufer›

Ein Schlittschuhläufer, ungeniert –
Von beinah siebzig Jahren –
Versuchte jüngst ganz unbeirrt
Ein seltenes Verfahren!

In seinen Händen hält er fest
Ein dichtbeschriebnes Blatt
Und liest, dieweil der Fuß sich löst,
Wie man zu starten hat!

Dann macht er langsam eine ‹8›
Schaut wieder aufs Papier
Und – bumsdich! – ist er hingekracht
Direkt bei Abschnitt 4.

Er aber gab es nicht gleich auf
Und zähe, wie er ist,
Trainiert er solang Dauerlauf,
Bis er den Fall vergißt.

Dann wiederholt er den Versuch,
Bis ihm die Knochen lahm
Und er sich so oft überschlug
Bis die Erleuchtung kam!

Für lange Zeit konnt er nicht gehn,
Nicht sitzen und nicht liegen!
Die Theorie – bei Licht besehn –
Sie war vielleicht zum Fliegen?

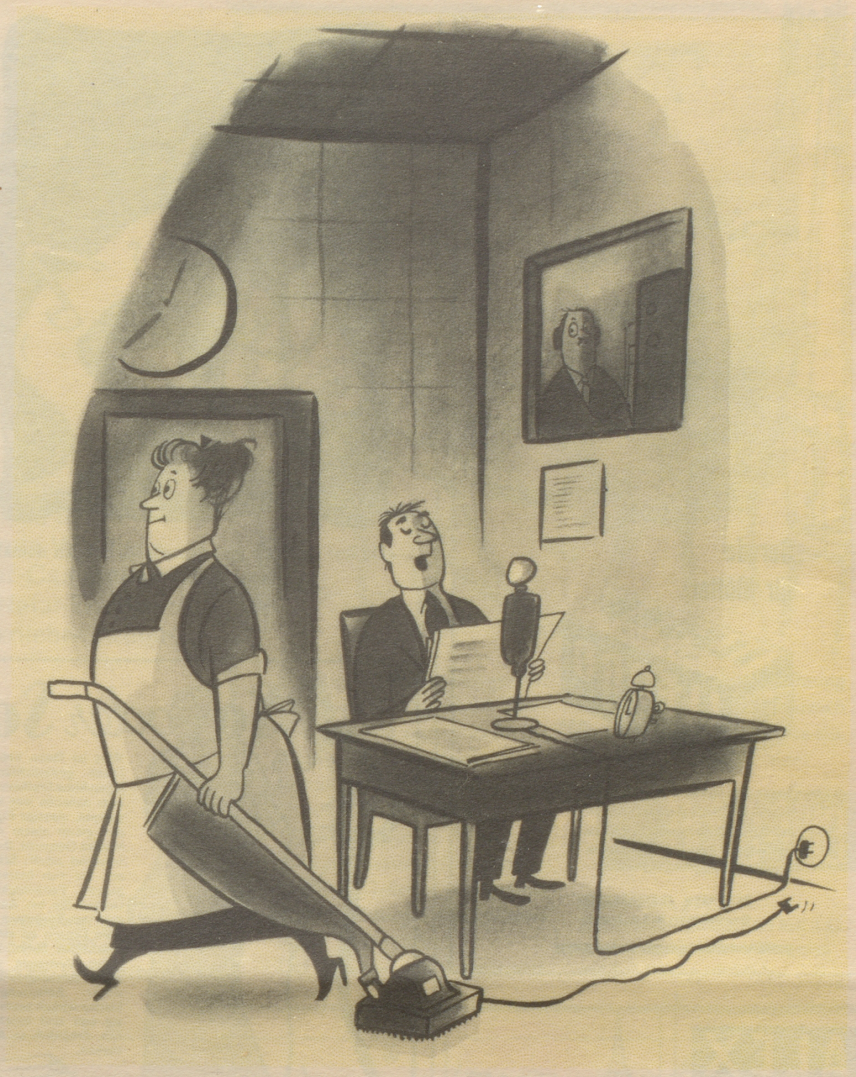
Irma May

Le silence n'est pas d'or

Die Tochter: «Sei bitte nicht böse, Mama, wenn ich gestern etwas spät nach Hause gekommen bin. Fred hat mich mit dem Motorrad heimgebracht. Hoffentlich hat dich der Motorenlärm nicht gestört!»

Die Mutter: «Der Motorenlärm gar nicht, meine Liebe, was mich störte, war die Stille zwischen dem An- und Wegfahren.»

bi



«Liebe Hörer, entschuldigen Sie bitte die kleine technische Störung!»

Familien-Test

Der älteste Sohn erläutert anhand von Beispielen den ‹Jung-Test›. Dem Geprüften wird ein Wort nach dem andern vorgelegt, auf das er raschmöglichst und ohne zu überlegen mit einem Begriff zu antworten hat, der durch das entsprechende Wort bei ihm ausgelöst worden ist. – So beginnt also der Familientest:

– See – Schiff
– Wald – Reh
– Feuer – Rauch
– Sofa – ... (darauf die Kleine spontan) ... Papi.

PM

Subventionierte Hygiene

In unserm Kanton werden an Turn- und Sportvereine aus dem Sporttoto-Fonds Zuschüsse an außerordentliche Auslagen ausgerichtet. Da gibt es für die Anschaffung eines Turngerätes einen Beitrag, dort wird an eine Sprung- oder Laufanlage etwas beigesteuert usw.

Aber da kam mir ein Subventionsgesuch zu Gesicht, das aus der Art schlägt. Irgend ein Verein war nach Hinterchrachenwil an einen Wettkampf gezogen. Nun mutet dieser Club dem Staate zu, daß er das Kollektivbillet der Bahn und die Kosten des Duschens nach dem Match bezahle. Die Forderung ist u. a. belegt mit elf abgegriffenen ‹Billet à 30 Cts. für 1 Douche› .....

Ja, ja, so ändern sich die Zeiten! Früher hatte man nach einer sportlichen Betätigung das Bedürfnis, aus Gründen der Hygiene sich abzukühlen und sich wieder sauber zu machen. Heute nimmt man eine Dusche, weil der Staat sie bezahlt.

Räggeli

Höher geht's nimmer

Aus einem Wahlartikel unter obiger Überschrift: ... das schlägt dem Faß die Krone ins Gesicht! (aufgelesen von EL)

Preiswert, gut und rasch
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich

Das modernste Sporthotel in DAVOS
Bahnhof-Hotel Terminus
Jedes Zimmer mit Bad oder Dusche - Privat WC Radio und Telefon. Restaurant Bräma-Stübli - Bar - Dancing. Tel. (083) 3 70 71
Dir. Fam. J. Gottschall